Gerätekraftwagen 1



Fahrgestell: Iveco EuroFire 135 E 34 WR

Aufbau: Lentner Besatzung: 1/8

Funkrufname: Heros Celle 22/51

Kennzeichen: THW-84891

Baujahr: 1998 Indienststellung: 1999 Technische Daten:

Länge: 8.000 mm

Breite: 2.550 mm

Höhe: 3.250 mm

Leermasse: 8.765 kg

Zul. Gesamtgewicht: 14.000 kg

Leistung: 177 kW / 240 PS

Hubraum: 5.861 cm³

GerĤtekraftwagen 1 des Technischen Hilfswerks, Ortsverband Celle.

Das Fahrzeug ist der ersten Bergungsgruppe im Technischen Zug zugeordet.

Das Technische Hilfswerk beschaffte 1998 und 1999 in zweiter Beschaffungsserie 96 Fahrzeuge des neuen Fahrzeugtyps GerĤtekraftwagen 1, welche im Zuge der Umstrukturierung der Bundesanstalt 1995 eingefļhrt wurde. Als Fahrgestell dient ein Iveco EureFire 135 E 24 WR mit permanenten Allradantrieb. Für Fahrten im schwierigerem Gelände verfügt dieses über Differentialquersperren an beiden Achsen sowie über eine Längssperre. Bei der Gruppenkabine wurde eine serienmäßige Groğraumkabine aus dem Hause Iveco verwendet, welche für einen verbesserten Korrosionsschutz mit einerm Kataphorese-Tauchbad behandelt wurde. Im Gegensatz zur ersten Beschaffungsserie stammt der Aufbau aus dem Hause Josef Lentner. Die Beplankung besteht aus glasfaserverstĤrktem Kunststoff auf verschraubten Aluminiumstangenprofilen. Inhaltlich gliedert sich der Kofferaufbau in sechs seitliche Geräteräume (drei pro Seite) und in einen tiefen heckseitigen Geräteraum, welcher neben der Schleifkorbtrage noch diverse FormhĶlzer, Sicherungsstļtzen und etwas "Kleinmaterial" beinhaltet. Der GerĤteraum 6 beinhaltet primĤr einen ausschwenkbaren Regaleinbau mit SchubfĤchern aus dem Hause Sortimo, welcher vor allem Kleinmaterial wie Schrauben und Muttern, aber auch kleinere Werkzeuge beinhaltet. Die Klappen an den unteren Enden der seitlichen gerĤterĤume sind betretbar, um ein Erreichen der im oberen Bereich des GerĤteraums verlasteten GerĤte zu erleichtern. Um dieses auch für den Bereich zu gewährleisten, wo sich die Hinterachse befindet, wurde ein Verbindungsstück verladen, welches auf den anderen beiden Klappen aufliegt. Heckseitig ist kein Tritt vorhanden, um den rļckwĤrtigen Zug der an der Fahrzeugfront verbauten Seilwinde nicht einzuschrĤnken. Die verbaute Seilwinde aus dem Hause Rotzler hat eine Zugkraft von 50 Kilonewton im

direkten Zug und 1000 Kilonewton im umgelenkten Zug. Um auch bei Dunkelheit sicheres Rangieren zu ermĶglichen wurde über den AuÄÿenspiegeln jeweils ein zuschaltbarer Scheinwerfer verbaut, welcher den Bereich am Fahrzeug ausleuchten soll. Technisch und optisch gibt es nur kleinere Unterschiede gegen über der vorherigen Beschaffungsserie. So hat die Umfeldbeleuchtung kleinere Beleuchtungskörper. Auch bilden die heckseitig hochgesetzten blinker einen Unterschied. Größte Änderung ist jedoch ide größere Heckklappe am Aufbauheck, welche das Arbeiten zusätzlich etwas erleichtert.

Weitere Technische Daten: Höchstgeschwindigkeit: 96 km/h Antrieb: Allrad (4x4) Getriebe: Sechsgang - Schaltgetriebe